



„Einmal mehr wurde so eine Notwendigkeit zum gestalterischen Merkmal.“

Kraftvolle Gegensätze

Yannice Keller von 12:43 Architekten verdeutlicht am Beispiel der kieferorthopädischen Praxis Dres. Holzner in Kirchheim unter Teck, wie durchdachte Architektur funktionale Anforderungen, gestalterische Ideen und räumliche Qualitäten auf besondere Weise vereint.



Aus ungewöhnlichen Rahmenbedingungen entstehen von Zeit zu Zeit recht mühelos entsprechende Konzepte. So auch bei der Planung der kieferorthopädischen Praxis Dres. Holzner von Dr. H. Holzner und Dr. C. Holzner in Kirchheim unter Teck: Die Fläche bot ideale Voraussetzungen für einen Entwurf, der die architektonischen Rahmenbedingungen gezielt in Szene setzt. Bietet die innere Seite des abgewinkelten Neubaus eine direkte Anbindung an die Straße, öffnet sich die gegenüberliegende Seite hingegen großzügig verglast zu einer begrünten Parkfläche mit Fluss. Um diese Gegebenheit bereits beim Betreten der Praxis zu nutzen, wurde der Grundriss von mehreren durchgehende Blickachsen durchzogen. An der Spitze des Grundrisses ergibt sich der Behandlungsbereich. „Restflächen“ zwischen geschlossenen Räumen wurden zu hellen Kurzwarte- und Besprechungsbereichen. Glastüren lassen das Tageslicht bis in die Flurbereiche vordringen.

12.43
ZWOELFDREIUNDVIERZIG
M 1:100





„Da in einer Kieferorthopädie zu einem großen Teil Kinder und Jugendliche behandelt werden, tauchen stellenweise dezente farbige Akzente in Mint-, Grün- und Blautönen als Wandfarbe und in Textilien auf.“

telboden mit Industriecharakter bilden warme Holzoberflächen. Der Parkettbelag taucht wiederholt als Wandvertäfelung, Sitznische und in Details auf. Zudem wurde durchgehend das Thema der Schräge als Merkmal aufgegriffen – als Griffuge und in der gesamten grafischen Gestaltung aus Wandgrafiken, Beschriftungen und Verglasungen. Alle raumhohen Einbauten wurden wandbündig ausgeführt und zusätzlich durch wandstarke, allseitig umlaufende Abschlüsse abgesetzt.

Da in einer Kieferorthopädie zu einem großen Teil Kinder und Jugendliche behandelt werden, tauchen stellenweise dezente farbige Akzente in Mint-, Grün- und Blautönen als Wandfarbe und in Textilien auf – ebenso wie hochwertige, dunkelgrüne Aufsatzwaschbecken.

Projektbeteiligte:

Grafik: Diane Nagel
 Beleuchtungskonzept: Candela GmbH
 Fotos: © Marius Etzel

Die Deckengestaltung und die Beleuchtung zeichnen dieses Prinzip der linearen Achsen nach: Die Decke im Flurbereich ist technisch bedingt weiter abgehängt, einzelne abgerundete Bereiche springen nach oben und werden zusätzlich von umlaufender indirekter Beleuchtung unterstrichen. Einmal mehr wurde so eine Notwendigkeit zum gestalterischen Merkmal.

Aus der abgerundeten Formensprache entwickelte sich das Prinzip der Gegensätze: Konvexe Formen spielen mit konkaven, helle mit dunklen, kühle mit warmen Elementen zusammen: Ein dunkler Mittelblock in Anthrazit kontrastiert mit weißen Möbeln aus mattem Schichtstoff. Den Gegenpol zum Spach-



Yannice Keller

12:43 Architekten
 mail@zwoelfdreiundvierzig.de
 www.zwoelfdreiundvierzig.de

„Aus der abgerundeten Formensprache entwickelte sich das Prinzip der Gegensätze: Konvexe Formen spielen mit konkaven, helle mit dunklen, kühle mit warmen Elementen zusammen.“



orthoLIZE

DIGITALE KIEFERORTHOPÄDIE

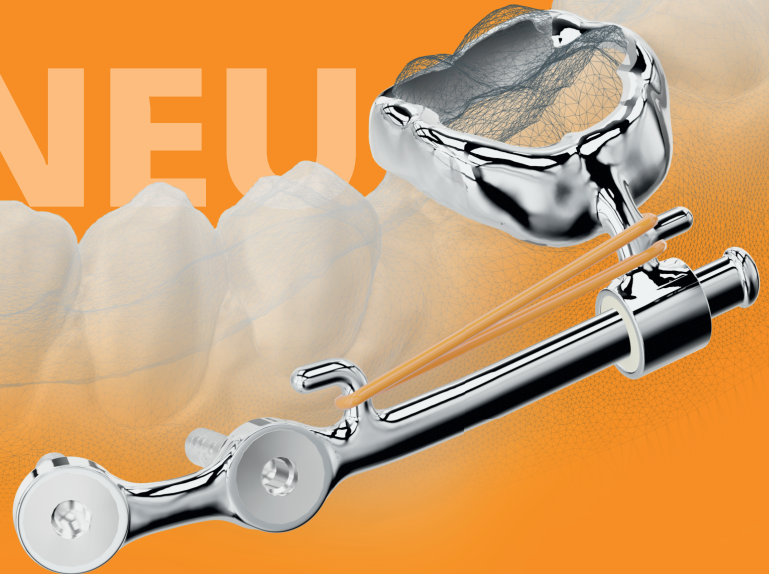
Digital gestützte Fertigung

patentiert

ize-UK-Jet

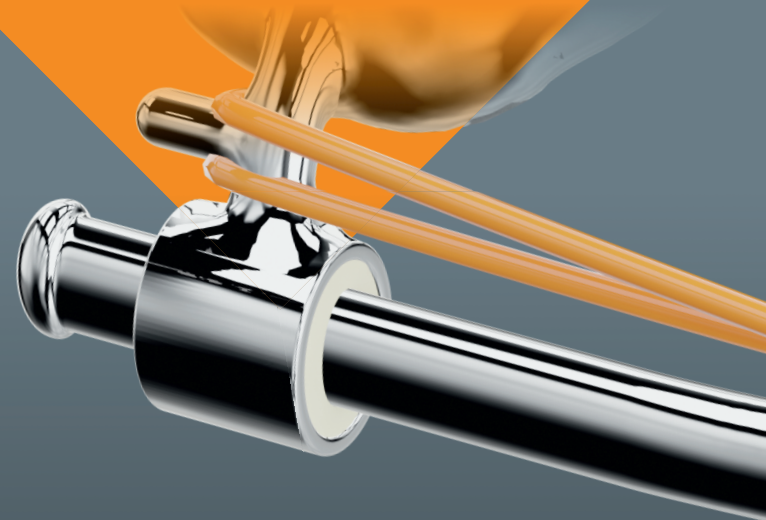
A product by orthoLIZE.

NEU



Patentiert:

- **Optimierte Gleiteigenschaften** der Führung und weniger Zahnkipfung durch integrierte PEEK-Hülse
- **Ovaler Querschnitt** des Stegs für flexible Torque-Kontrolle, Reduktion transversaler Bewegung und mehr Stabilität



KFO-Apparaturen:
 Konfiguration, Bestellung,
 Freigabe – Ein Workflow.



orthoLIZE ist Ihr Partner für kieferorthopädische Konstruktionen und Fertigungen.

Ebenso unterstützen wir Sie mit Beratung und Trainings sowie dem Vertrieb, Installation und Service für KFO Hard- und -Software.

www.ortholize.de

